

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2016-01-11

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte

Bearbeiter/in: CDU-Fraktion

Telefon: (03 85) 5 45 29 52

Antrag Drucksache Nr.

00594/2016

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Prüfantrag | Verlängerung bzw. Verbindung der Hamburger Allee nach Consrade

Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Bedingungen und in welcher Streckenführung eine Verbindungsstraße vom südlichen Ende der Hamburger Allee zur „Plater Straße“ bzw. zu deren weiterführenden Straße „Am Consrader Berg“ in Consrade errichtet werden kann. In diesem Zusammenhang sind Fördermöglichkeiten des Landes als auch die Planungen und die Interessen der Nachbargemeinde mit abzufragen und darzustellen. Das Ergebnis der Prüfung ist spätestens zur Sitzung der Stadtvertretung im Juni 2016 vorzulegen.

Begründung

Die Anlieger-Ortsbeiräte der Hamburger Allee fordern seit langem eine Belebung ihrer Stadtteile zum Vorteil der Anwohner als auch der Gewerbetreibenden. Seit sehr vielen Jahren wird daher seitens der Ortsbeiräte und der ansässigen Wirtschaft die Forderung nach der Verlängerung der Hamburger Allee erhoben. Auch die Stadtvertretung hat sich u.a. durch einen Beschluss 2012 dafür ausgesprochen, einen Lückenschluss in Richtung Consrade zu planen bzw. in einem ersten Schritt den Ausbau eines Radweges zu betreiben.

Eine solche Wege-Verbindung für Kfz, beispielsweise in einer der in Anlage 1 dargestellten Varianten, zur Nachbargemeinde Consrade bringt Schwerinern einen kürzeren Weg zur Naherholung Richtung Stör und den Bürgerinnen und Bürgern aus dem Umland einen direkteren Weg zu den Einkaufseinrichtungen im Mueßer Holz, z.B. zur Kepler-Passage oder zum nahen Ärztehaus und zu anderen sozialen Einrichtungen, was zur Belebung des Mueßer Holz' führen wird. Gleichzeitig wäre eine abrundende Bebauung entlang der Straße möglich.

Unter Betrachtung langfristiger städtebaulichen Entwicklungsmöglichkeiten sowie im Sinne der Verbesserung der Umlandbeziehungen soll deshalb geprüft werden, wie ein solcher

Lückenschluss in der regionalen Infrastruktur ermöglicht und finanziert werden kann.

Ist-Situation:

Die Hamburger Allee endet als Sackgasse am Waldrand bzw. am Parkplatz der Käster-Sporthalle. Direkt daneben befindet sich auf dem Gebiet der LH SN eine Brachfläche auf der sich damals der Gebäudekomplex der Erich-Kästner-Schule befand.

Südlich liegt eine Brachfläche auf dem Gebiet der Gemeinde Conrade. In Sichtweite des Parkplatzes der o.g. Sporthalle liegt die Plater Straße bzw. befinden sich erste Gebäude von Conrade. Je nach Streckenführung wären das wenige Hundertmeter.

In Richtung der Plater Straße befindet zwischen dem Ende der Hamburger Allee ein von Bäumen umsäumter breiter Waldweg als auch ein zum Teil mit einem Gittertor versperrter gepflasterter Weg welcher auf ca. halber Strecke zur Plater Straße an einer Station der WAG/SAE endet.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

Luftbild mit möglichen Varianten

gez. Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender